

Factsheet

Energie



1 Begriffsklärung, Abgrenzung, statistische Daten

„Die Energie kann als Ursache für alle Veränderungen in der Welt angesehen werden.“ (Werner Heisenberg).

Im Folgenden wird unter dem Schlagwort „**Energie**“ die Erzeugung, Versorgung, Speicherung, Effizienzsteigerung und der Transport jener Primär- und Sekundärenergieträger verstanden, die zur Deckung menschlicher Bedürfnisse verwendet werden können. Aktuelle Trends umfassen die im Zuge des Ausbaus erneuerbarer Energiequellen notwendige Energiespeicherung, Energieeffizienz, dezentrale Versorgungsstruktur sowie die Vernetzung und Steuerung der Energieflüsse mittels *Smart Grids*.

In Wien beschäftigen sich **131 Unternehmen** mit dem Thema Energie. Die höchste Anzahl stellt die Elektrizitätsversorgung mit 75 Unternehmen, diese sind auch für den größten Teil der Investitionen in diesem Sektor verantwortlich. Die höchste Anzahl an Beschäftigten ist mit knapp 11.400 Personen im Bereich „Herstellung von Elektromotoren und Generatoren“ zu finden, während die Elektrizitätsversorgung mit über 10 Mio EUR den höchsten Umsatz stellt. Die meisten der Unternehmen im Energiebereich sind kleine und mittlere Unternehmen. Die folgenden Grafiken geben einen Überblick über die Branche in Wien¹.

ÖNACE 2008	Kurzbezeichnung	Anzahl der Unternehmen	Beschäftigte im Jahres- durchschnitt	Umsatzerlöse gesamt in 1.000 EUR	Investitionen gesamt in 1.000 EUR
C25.2	Herstellung v. Metalltanks und Heizkörpern	1	G	G	G
C27.1	Herstellung v. Elektromotoren und Generatoren	32	11.396	3.261.432	39.290
C27.2	Herstellung v. Batterien und Akkumulatoren	-	-	-	-
D35.1	Elektrizitätsversorgung	75	7.899	10.003.896	789.391
D35.2	Gasversorgung	12	248	9.177.536	1.243
D35.3	Wärme- und Kälteversorgung	11	266	79.057	7.645
SUMME		131	19.809	22.521.921	837.569

Abbildung 1: Leistungs- und Strukturerdaten Energie (Statistik Austria 2014)

¹ Leistungs- und Strukturerhebung der Statistik Austria, 2014; G steht für Geheimhaltung

**Unternehmen nach
Anzahl der Beschäftigten**

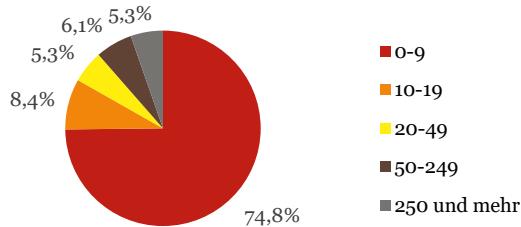


Abbildung 2: Unternehmen nach Anzahl der Beschäftigten

**Unternehmen nach Umsatz
(in 1.000 EUR)**

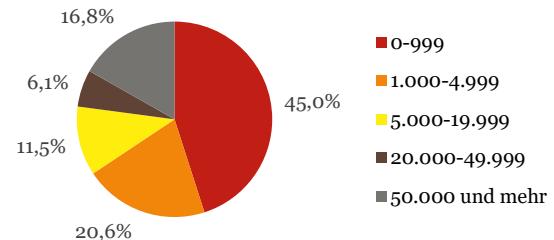


Abbildung 3: Unternehmen nach Umsatz

2 Aktuelle Entwicklungen in Wien

In Wien steht die Versorgung im Rahmen einer ökologisch orientierten Energiepolitik im Fokus. An die 11 Prozent des benötigten Verbrauchs werden durch den Einsatz erneuerbarer Energien gedeckt. Der Anteil an erneuerbarer Energie ist in Wien seit dem Jahr 2005 stark gestiegen, allerdings ist die Zuwachsrate über die letzten Jahre rückläufig. Eine Umstellung auf regenerative Energiequellen ist für die von fossilen Energieträgern abhängigen Bereiche Wärmeversorgung und Verkehr in den nächsten Jahrzehnten geplant. Der Endenergieverbrauch innerhalb Wiens ist 2014 gegenüber 2013 gesunken. Verbrauchsreduktionen sind entlang der gesamten Verteilungskette (Bruttoinlands-, Endenergie- und Nutzenergieverbrauch) zu verzeichnen.

Im Rahmen der Smart City Rahmenstrategie wurden für den Bereich Energie verbindliche Ziele formuliert. Eine weitere wichtige Grundlage liefern der Stadtentwicklungsplan 2025 und die Novelle der Wiener Bauordnung, in der die Solarverpflichtung festgelegt wurde („Wiener Solarstandard“). Um das Gesamtziel der Senkung von Treibhausgasen pro Kopf um 35 Prozent bis 2030 und 80 Prozent bis 2050 zu erreichen, werden folgende Ziele im Energiebereich genannt:

- ¬ Steigerung der Energieeffizienz und Senkung des Energieverbrauches pro Kopf in Wien um 40 Prozent bis 2050 (im Vergleich zu 2005).
- ¬ Der Primärenergieeinsatz pro Kopf sinkt dabei von 3.000 Watt auf 2.000 Watt.
- ¬ Im Jahr 2030 sollen mehr als 20 Prozent des Bruttoendenergieverbrauchs Wiens aus erneuerbaren Quellen stammen, 2050 soll dieser Wert auf 50 Prozent angestiegen sein.

Am 12.12. 2015 wurde in Paris das neue UN-Klimaabkommen beschlossen. Diesen Vertrag und sein Ziel der schrittweisen Dekarbonisierung gilt es nun auch in Österreich und Wien umzusetzen, also den Ausstieg aus der Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle, Erdöl und Erdgas bzw. die Vermeidung der daraus resultierenden Treibhausgasemissionen.

Nähere Informationen:

- ¬ [Energiebericht der Stadt Wien \(2016\)](#)
- ¬ [Energieförderungen der Stadt Wien](#)
- ¬ [Energy Community](#)
- ¬ [Europäische Energiepolitik](#)
- ¬ [Faktencheck Energiewende \(2016/2017\)](#)
- ¬ [Klima- und Energiefonds Jahresbericht \(2015\)](#)
- ¬ [MA 20 - Energieplanung](#)
- ¬ [Smart City Rahmenstrategie](#)
- ¬ [Stadtentwicklungsplan 2025](#)
- ¬ [Vorstudie zum Fachkonzept „Energie-Raum-Planung“ \(Februar 2015\)](#)

3 Forschungseinrichtungen und Akteure in Wien

- ¬ [AEEG \(Austrian Environmental Expert Group\)](#)
- ¬ [AIT - Austrian Institute of Technology - Energy Department](#)
- ¬ [BMLFUW - Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft](#)
- ¬ [BMVIT - Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie - Energie und Umwelttechnologien](#)
- ¬ [E-Control](#)
- ¬ [Erneuerbare Energie Österreich](#)
- ¬ [Europäisches Zentrum für erneuerbare Energien](#)
- ¬ [FH Technikum Wien - Forschungsschwerpunkt erneuerbare Energien](#)
- ¬ [Klima- und Energiefonds](#)
- ¬ [ÖGUT \(Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik\) - Arbeitsschwerpunkt Energie](#)
- ¬ [Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency](#)
- ¬ [Österreichs Energie - Die Interessensvertretung der Österreichischen E-Wirtschaft](#)
- ¬ [Smartgrids Austria - die österreichische Technologieplattform zum Thema Smart Grids](#)
- ¬ [Technische Universität Wien - Forschungszentrum Energie und Umwelt](#)
- ¬ [Technische Universität Wien - Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe](#)
- ¬ [Technische Universität Wien - Institut für Energietechnik und Thermodynamik](#)
- ¬ [Universität Wien - Institut für Aerosolphysik und Umwelphysik](#)
- ¬ [Universität Wien - Lehrstuhl für Industrie, Energie und Umwelt](#)

4 Technologieplattform – Unternehmen und Projekte

Auf der [Technologieplattform](#) der Wirtschaftsagentur Wien können Wiener Technologieentwicklerinnen und Technologieentwickler ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen sowie ihre Forschungsexpertise präsentieren. Nachfolgend sind beispielhaft einige Projekte aus dem Bereich Energie gelistet, die auf der Technologieplattform zu finden sind.

- ¬ **1stLevelSolar GmbH**
SunDrops - Control - Funkfeuchtemessung
- ¬ **3F Solar Technologies GmbH**
Hybridkollektor
- ¬ **4ward Energy Research GmbH**
Energieeffizienz, Regenerative Energieträger, Alternative Antriebssysteme, Speichertechnologien, Smart Grids
- ¬ **akaryon Niederl & Bußwald**
RESYS-Tool: energiewende-Rechner für Gemeinden/Regionen und Großstädte
- ¬ **BEA Institut für Bioenergie GmbH**
Leistungsangebot & Know-How rund um Erzeugung, energetische Nutzung und Vertrieb fester Biomasse
- ¬ **Crystalsol GmbH**
Flexible Photovoltaikfolien
- ¬ **HAKOM EDV-Dienstleistungs Ges.m.b.H**
Marktführer im Energiedatenmanagement
- ¬ **my-PV GmbH**
Energiespeichersysteme
- ¬ **myWarm GmbH**
Optimierung der Gesamteffizienz von Wärmekonzepten von Gebäuden
- ¬ **SOLABOLIC**
Parabolrinnenkollektoren
- ¬ **Swimsol GmbH**
Planung und Installation von Photovoltaikanlagen mit Fokus auf schwimmenden Solaranlagen

- **Theobroma Systems Design und Consulting GmbH**
Smart energy Gateway
- **TU Wien: Forschungsschwerpunkt Energy and Environment**
Energiebedarf und Klimawandel: Forschung in Grün
- **UBIMET**
Unwetterwarnungen

Ansprechpartnerin in der Wirtschaftsagentur Wien

Angelika Sterrer-Tobler: T+43 1 4000 86167, sterrer-tobler@wirtschaftsagentur.at